Rhein-Neckar-Kreis

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Büro des Landrats

Pressesprecherin Silke Hartmann

Stellvertretung Ralph Adameit
Susanne Uhrig

Telefon +49 6221 522-1421
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de

Datum 15.10.2026

Medieninformation

Straßenmeistereien des Rhein-Neckar-Kreises starten mit der Gehölzpflege entlang der Straßen: Verkehrssicherheit und Naturschutz im Blick

Verkehrssicherheit gewährleisten und zugleich wertvolle Lebensräume erhalten: Mit Beginn der Gehölzpflegesaison kümmern sich die drei Straßenmeistereien des Rhein-Neckar-Kreises wieder um Bäume, Hecken und Sträucher entlang der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Die Arbeiten finden während der Herbst- und Wintermonate statt und werden eng mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis abgestimmt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Zustand der Gehölze. Gerade nach einem heißen und trockenen Sommer können Schäden an Bäumen und Sträuchern auftreten, die teilweise erst mit zeitlicher Verzögerung sichtbar werden. Deshalb werden jährlich Baumschauen sowohl im belaubten als auch im unbelaubten Zustand durchgeführt. Dabei wird geprüft, welche Gehölze geschädigt sind und ob Handlungsbedarf besteht. Entnommen werden nur bereits abgestorbene oder deutlich geschädigte Gehölze sowie solche, von denen eine Gefahr für die Verkehrssicherheit ausgeht.

Gleichzeitig sind Bäume, Hecken und Sträucher entlang der Straßen aus ökologischer wie auch aus verkehrlicher Sicht von großer Bedeutung. „Die Gehölze am Straßenrand erfüllen wichtige Funktionen“, erläutert Matthias Knörzer, Betriebsdienstleiter der drei Straßenmeistereien im Rhein-Neckar-Kreis. Sie dienen unter anderem als Sicht-, Blend- und Windschutz und tragen zur Sicherung von Straßenböschungen bei. „Darüber hinaus haben die Gehölze auch eine wichtige gestalterische Funktion, um beispielsweise eine neue Straße landschaftsgerecht in die Region einzubinden“, so Knörzer.

Gehölzstreifen als wichtige Bestandteile der Biotopvernetzung

Nicht zuletzt sind die Gehölzstreifen wichtige Bestandteile der Biotopvernetzung und bieten Vögeln, Kleinsäugern und Amphibien Lebensraum. Bei der Pflege geht es daher nicht darum, das Straßenbegleitgrün möglichst stark zurückzuschneiden, sondern die Bestände dauerhaft zu erhalten und zugleich die Sicherheit entlang der Straßen zu gewährleisten.

Für die Arbeiten kommen unterschiedliche Geräte zum Einsatz. In den meisten Fällen arbeitet der Betriebsdienst mit einem sogenannten Gehölzbagger, der das zu entnehmende Material greift und abschneidet. Bei großen Bäumen kann ein Fällkran eingesetzt werden, kleinere Eingriffe erfolgen mit der Motorsäge. Das anfallende Material wird anschließend gehäckselt und als Hackschnitzel vermarktet.

Das Bundesnaturschutzgesetz begrenzt umfangreichere Gehölzarbeiten auf den Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar des Folgejahres. Während der Arbeiten kann es entlang der betroffenen Straßen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Je nach Situation werden Baustellenampeln eingesetzt, kurzzeitig können auch Sperrungen notwendig werden.

Das Amt für Straßen- und Radwegebau sowie die Straßenmeistereien in Neckarbischofsheim, Weinheim und Wiesloch bitten die Verkehrsteilnehmenden deshalb um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Bildinformationen (Quelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis):



Gehölzbagger im Einsatz: Die drei Straßenmeistereien im Rhein-Neckar-Kreis schneiden die Gehölze entlang von Bunds-, Landes- und Kreisstraßen im Rhein-Neckar-Kreis zurück.